

Präzision ab Werk

Achsvermessung | WMS Wagner aus Oberschneiding gilt als Spezialist für Achsmesstechnik und ADAS-Kalibrierung. Jetzt kommt ein neues 3-D-Achsmessgerät mit neuester Kamertechnik und einigen smarten Bedien-Funktionen auf den Markt.



Eine Familie packt an (v. l.): Tochter Antonia mit Bruder Dominik und dem Vater Franz Wagner.

Wenn der Achsmess-Spezialist WMS Wagner im Frühjahr sein neues 3-D-Achsmessgerät Autosnap 3D auf den Markt bringt, steckt darin jahrelange Erfahrung im Bereich Achsmesstechnik. Am Fuß des neuen Geräts fällt der Aufkleber „Made in Germany“ ins Auge. Made in Germany heißt hier konkret: „Made in Oberschneiding“, ein

kleiner Ort an der Bundesstraße B20 Richtung Straubing in Bayern. Wir durften den familiengeführten Betrieb besuchen. Inhaber und Geschäftsführer Franz Wagner, sein Sohn Dominik Wagner (Software-Entwicklung) und seine Tochter Antonia Wagner (Marketing & Organisations-Entwicklung) zeigten uns das neue Achsmessgerät Autosnap 3D in der großen Halle, die als Showroom und Entwicklungslabor dient. Vor der eigentlichen Produktpräsentation gibt es Physikunterricht am Modell: Messung Hinterachswinkel, 3-D-Vermessung mit hochauflösender Kamera, Algorithmen der Software, Winkelmessung und Fahrwerktechnik.

Franz Wagner kennt das alles aus dem Effeff. Kein Wunder, er ist lange im Geschäft und hat seine Firma seit den Anfängen in den 1980er-Jahren vom regionalen Handels- und Importbetrieb für Werk-

stattausrüstung zu einem stillen Champion in der Werkstattausrüstung entwickelt. Seine Technik steckt in vielen Produkten, denen man es nicht gleich ansieht, beispielsweise in mehreren bekannten Eigenmarken des Großhandels. Gleichzeitig ist WMS einer der wichtigsten Lieferanten für Auto-Glas-Ketten, wenn es um Kalibriertechnik für Fahrer-Assistenzsysteme geht.

Ein Hidden Champion

In den Werkhallen werden die Metallteile mit einem hochmodernen Maschinenpark gedreht und gefräst. „Wir haben eine sehr hohe Fertigungstiefe, bis auf die Kameras und die Computer-Hardware machen wir alles selbst oder beziehen es von regionalen Anbietern – das ist wichtig für die schnelle Ersatzteilversorgung“, erklärt Franz Wagner. Seit seinem Besuch im Silicon Valley ist ihm zudem klar geworden, wie wichtig die enge Verknüpfung von Software und Maschinenbau heute ist. Deshalb will er auch bei der Software-Entwicklung mit einem eigenen Team die Zügel in der Hand halten. Junior Dominik Wagner ist selbst an der Software-Ent-

Foto: Dietmar Winkler

Kurzfassung

Der Werkstattausrüster WMS Wagner bringt unter eigenem Namen ein 3-D-Achsmessgerät auf den Markt, das speziell auch für die Bedürfnisse der freien Werkstatt konzipiert ist. Ein Besuch auf der grünen Wiese.



Foto: Dietmar Winkler

Die Halle dient als Showroom für Produkte und Experimentierfeld in einem.



Zu Demozwecken aufgebaut: 3-D-Achsvermessung (l.) und ADAS-Kalibrierung.

Foto: Dietmar Winkler

automatische Abschaltfunktion stoppt die Auf- und Abwärtsbewegung, falls der Träger irgendwo aufsetzt – damit vermeidet man Beschädigungen.

ADAS-Kalibrierung

Es ist zu erwarten, dass nicht zuletzt aufgrund der gesetzlichen Herstellervorgaben immer mehr Fahrzeugmodelle mit Fahrer-Assistenzsystemen (Advanced Driver Assistance Systems, ADAS) ausgestattet sein werden. Daher hat WMS Wagner auch bereits entsprechende Kalibriersysteme im Angebot. Bei den Geräten zur ADAS-Kalibrierung ist die Cloud-Anbin-

dung im Sinne der erleichterten Dokumentation von Messdaten vorgesehen. Das cADAs Centerline ist ein universell einsetzbares ADAS-Kalibriergerät für Pkw und Transporter mit einer Targethöhe von 95 bis 185 Zentimetern. Dank schwenkbarer Füße ist es mobil einsetzbar. Als weiterentwickelte Ausführung mit digitaler Target-Darstellung gibt es cADAs Screen. Beide Systeme haben laut Wagner ihre Berechtigung: „Wenn man unterschiedliche Fabrikate kalibrieren muss, dann ist der Monitor sicher im Vorteil. Auch lassen sich bei der Monitor-Lösung herstellerbedingte Änderungen der Targets einfach zentral aufspielen.“

Dietmar Winkler ■

wicklung maßgeblich beteiligt. „Wir achten darauf, dass die Betriebskosten für unsere Kunden gering sind, daher setzen wir bei der Software auf einen offenen Windows-Standard“, erklärt Dominik Wagner. Bei Anfragen von Kunden ist er mit Rat und Tat jederzeit zur Stelle und muss nicht erst bei einem externen Software-Lieferanten ein Ticket lösen.

Freie Werkstatt im Blick

Mit dem Autosnap 3D hat WMS auch die freie Werkstatt im Blick – daher gibt es das Gerät in einer Basisversion, die ohne Cloud-Anbindung auskommt. „Hier richten wir das Gerät so ein, dass das Prüfungsprotokoll an einen Netzwerkdrucker geschickt werden kann, das ist in jedem Betrieb machbar.“ Den Drucker direkt am Achsmessgerät spart man sich, dies ist nicht mehr zeitgemäß. Als Erweiterung ist eine Cloud-Anbindung möglich, was mit Blick auf Dokumentation und Speicherung von Messdaten das Optimum wäre. Optional ist die erweiterte Anzeigenmöglichkeit der Messergebnisse auf einem Tablet möglich – damit kann der Achsvermessungsprozess aus der Ferne überwacht werden. Darüber hinaus kann die Bildübertragung der Ausrichtungsdaten über einen optionalen wandmontierten Großmonitor erfolgen, der mittels Bluetooth-Adapter, also kabellos, mit dem Achsmessgerät verbunden ist.

Ein Highlight: Mit der Autotracking-Funktion fährt der Kameraträger automatisch mit hoch, wenn die Hebebühne nach oben gefahren wird. Die Kamera bleibt damit immer auf „Augenhöhe“ mit den Targets an den Rädern. Praktisch: Eine

Die 3-D-Achsvermessung Autosnap 3D

Das 3-D-Achsmessgerät Autosnap 3D ist das jüngste Produkt aus der Entwicklung von WMS Wagner. Es soll ab Mai verfügbar sein. Eine intuitive Benutzeroberfläche in der neuen Achsmess-Software führt den Anwender Schritt für Schritt durch den Messprozess. Die Fahrzeugauswahl in der umfangreichen Fahrzeugdatenbank kann durch die Suchfunktion per KBA-Nummer beschleunigt werden. Zudem wird die exakte Positionierung des mobilen Achsmessgeräts durch die Anzeige am Bildschirm unterstützt. Wird die Bildaufnahme des Ziel-Targets durch ein Hindernis unterbrochen, weist eine Anzeige am Bildschirm den Benutzer darauf hin.

Eine Besonderheit ist die automatische Zielverfolgungsfunktion: Dabei verfolgt der Kameralift automatisch die Ziel-Targets an den Fahrzeugrädern. Um Beschädigungen zu vermeiden, ist das Gerät mit einer automatischen Hinderniserkennungsfunktion ausgestattet und stoppt die Hehebewegung, wenn der Balken auf ein Hindernis trifft.

Für die Bilderzeugung ist das Autosnap 3D mit zwei Spezialkameras mit 6,4 Megapixeln ausgerüstet. Als Besonderheit hebt WMS Wagner die neuartige Positionierung der Kameras und der Ziel-Targets hervor, die in Kombination mit einem schmalen Kameraträger die Einrichtung eines Achsmessstands auch an älteren Vier-Säulen-Hebebühnen und ähnlich schmalen Arbeitsplätzen ermöglicht.

Technische Daten:

- Radstand 4,2 m
- Felgenhornabstand 2,08 m
- Schnelle Hub- und Senkgeschwindigkeit des Kameralifts (70 mm/sec)
- Stabile Targetträger aus Aluminium
- Radhalter serienmäßig bis 24 Zoll
- Kameraträger mit 240 cm Breite
- Windows-basierte Software auf Marken-PC



Foto: WMS Wagner